

Kreuzfahrer aus dem Meißnerlande.

Von Dr. von Posern-Klett.

Landgraf Ludwig III. von Thüringen, welcher im Jahre 1188 an demselben Tage mit Kaiser Friedrich I. das Kreuz genommen hatte, trat 1189 seinen Zug über Meer an und kam im September desselben Jahres nach Tyrus. Während eines Jahres nahm er an der Belagerung von Akkon theil, führte zeitweilig gemeinschaftlich oder abwechselnd mit Jacob von Avesnes den Oberbefehl und verrichtete männliche und preiswürdige Thaten.¹ Den Fall der Stadt sah er nicht mehr: den Keim des Todes im Herzen, entschloß er sich zur Rückkehr in die Heimath, starb aber noch während der Meerfahrt am 16. October 1190.²

Ueber Ludwigs Theilnahme an den Kämpfen von Akkon bringen die thüringischen Geschichtschreiber ebensowenig wie die auswärtigen die erwünschten Einzelheiten und nur die Reinhardsbrunner Annalen enthalten einige schätzenswerthe Notizen. Um so höher ist der Werth des im J. 1854 von Friedrich Heinrich von der Hagen herausgegebenen Gedichts von „des Landgrafen Ludwigs des Frommen Kreuzfahrt“ anzuschlagen, aus welchem schon früher Wilken³ Bruchstücke mitgetheilt hatte.

¹ Zeugnisse bei Wilken, Gesch. d. Kreuzz. IV. S. 286, Anm. 88 u. Append. S. 97.

² Annal. Reinhardsbrunn. ed. Wegele p. 52.

³ a. a. D. IV. Beil. 2.